



Musik in Hainholz wurde von der Bundesregierung nach China eingeladen

Das Projekt „Musik in Hainholz“ hat sich zum Ziel gesetzt einen sozial benachteiligten Stadtteil zu musikalizieren. Nun wurde es von der Bundesregierung zu einem Kulturaustausch nach China eingeladen.

Die Einladung an 100 deutsche Delegierte wurde von chinesischer Seite anlässlich der Unterzeichnung der „Vereinbarung zwischen dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Allchinesischen Jugendverband über die Zusammenarbeit im Bereich der Jugendhilfe“ ausgesprochen. Ziel des Austausches ist es, das Chinaverständnis bei den Teilnehmenden zu verbessern und damit die Voraussetzungen für eine effektive zukünftige Zusammenarbeit im Bereich der Jugendhilfe zu entwickeln.

Vom 5.-14. November werden in den Städten Shanghai, Peking und Guiyang in der Guizhou Provinz unterschiedliche kulturelle Einrichtungen und Projekte besucht. Als Vertreterinnen des Projektes MUSIK IN HAINHOLZ werden Morena Piro und Pamela Bürger möglichst viele Kontakte knüpfen. Neben den chinesischen Partnern wird es viele Gelegenheiten geben auch die mitfahrenden Einrichtungen aus Deutschland kennen zu lernen.

Einen Bericht sowie Fotos der Reise finden Interessierte unter www.musikin.de